

Verordnung zur Änderung der Jagdzeitenverordnung und weiterer Verordnungen im Jagdrecht

Vom 18. März 2020

Aufgrund

- des § 22 Absatz 4. des Landesjagdgesetzes vom 22. März 2000 (GVOBl. M-V S. 126), das zuletzt durch Artikel 16 des Gesetzes vom 27. Mai 2016 (GVOBl. M-V S. 431, 437) geändert worden ist,
- des § 26 Absatz 2 des Landesjagdgesetzes,
- des § 42 Absatz 1 Nummer 3 und 4 sowie Absatz 2 des Landesjagdgesetzes nach Anhörung des Jagdbeirates der obersten Jagdbehörde und
- des § 2 Absatz 1 und 2 des Landesverwaltungskostengesetzes vom 4. Oktober 1991 (GVOBl. M-V S. 366, 435), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. Mai 2019 (GVOBl. M-V S. 158) geändert worden ist, im Einvernehmen mit dem Finanzministerium

verordnet das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt:

Artikel 1 Änderung der Jagdzeitenverordnung

Die Jagdzeitenverordnung vom 14. November 2008 (GVOBl. M-V S. 445), die zuletzt durch die Verordnung vom 2. Dezember 2018 (GVOBl. M-V 2019 S. 34, 78) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 1 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

a) Die Nummern 1 bis 3 werden wie folgt gefasst:

„1. Rotwild

Kälber vom 1. August bis 31. Januar
Schmalspießer und Schmaltiere vom 16. April bis 31. Januar,

2. Damwild

Kälber vom 1. August bis 31. Januar
Schmalspießer und Schmaltiere vom 16. April bis 31. Januar,

3. Rehwild

Kitze vom 1. September bis 31. Januar,
Böcke und Schmalrehe vom 16. April bis 31. Januar,

4. Muffelwild

Jährling und Schmalschafe vom 16. April bis 31. Januar,“

- b) In Nummer 16 wird der Punkt am Ende durch ein Komma ersetzt.
- c) Folgende Nummer 17 wird angefügt:

„17. Nandu

Küken und Jährlinge	ganzjährig,
Hähne und Hennen	
ab dem Alter von 2 Jahren	vom 1. November bis 31. März.“

2. § 2 wird wie folgt geändert:

- a) Nummer 4 wird wie folgt gefasst:

„4. Saatgans,“.

- b) Die bisherigen Nummern 4 bis 8 werden die Nummern 5 bis 9.

3. § 3 wird wie folgt geändert:

- a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:

aa) In Nummer 6 wird das Komma am Ende durch einen Punkt ersetzt.

bb) Die Nummer 7 wird aufgehoben.

- b) Absatz 3 wird wie folgt gefasst:

„Abweichend von § 19 Absatz 1 Nummer 5a des Bundesjagdgesetzes ist es erlaubt,

- a) Nachtsichtgeräte mit Montagevorrichtung für Schusswaffen sowie Nachtsichtvorsätze und Nachtsichtaufsätze für Zielhilfsmittel sowie

- b) künstliche Lichtquellen zum Anstrahlen oder Beleuchten des Zieles

beim Erlegen von Schwarzwild zu verwenden. Die waffenrechtlichen Bestimmungen bleiben davon unberührt.“

- c) Folgender Absatz 4 wird angefügt:

„(4) Nandus dürfen nur mit Büchsenpatronen mit einem Kaliber von mindestens 6,5 Millimeter im Durchmesser und einer Auftreffenergie auf 100 Metern (E 100) von mindestens 2 000 Joule geschossen werden.“

4. § 4 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

- a) Im ersten Teilsatz wird die Angabe „§ 41 Abs. 3 Nr. 18“ durch die Wörter „§ 41 Absatz 3 Nummer 19“ ersetzt.

b) Nummer 7 wird wie folgt gefasst:

„7. entgegen § 3 Absatz 4 einen Nandu nicht unter Verwendung einer Büchsenpatrone mit einem Kaliber von mindestens 6,5 Millimeter im Durchmesser und einer Auftreffenergie auf 100 Metern (E 100) von mindestens 2 000 Joule beschießt.“

Artikel 2

Änderung der Verordnung über die Bestimmung weiterer jagdbarer Tierarten

§ 1 der Verordnung über die Bestimmung weiterer jagdbarer Tierarten vom 1. September 2017 (GVOBl. M-V S. 248) wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 5 wird der Punkt am Ende durch ein Komma ersetzt.
2. Folgende Nummer 6 wird angefügt:

„6. Nandu (*Rhea americana*).“

Artikel 3

Änderung der Jagdgebührenverordnung

In der Anlage zur Jagdgebührenverordnung vom 27. Februar 2016 (GVOBl. M-V S. 58), die durch Artikel 3 der Verordnung vom 22. September 2018 (GVOBl. M-V S. 376) geändert worden ist, wird die Gebührennummer 8.3 aufgehoben.

Artikel 4

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Schwerin, den 18. März 2020

**Der Minister
für Landwirtschaft und Umwelt
Dr. Till Backhaus**